**Antrag auf Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses an der Benutzung eines Kraftwagens**

**gemäß § 5 Abs. 3 Niedersächsische Reisekostenverordnung (NRKVO**)

|  |
| --- |
|  |
| ***Beantragende Person (Name, Vorname, Privatanschrift)*** |
|  |
| ***Studienseminar (Name und Anschrift)*** |
|  |
| ***Dienststelle (Ausbildungsschule)*** |
|  |
| ***Funktion*** |

**Ich beantrage für folgende im Rahmen meiner o. a. Funktion durchzuführenden Dienstreisen die Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses an der Benutzung eines Kraftwagens gem. § 5 Abs. 3 NRKVO:**

Teilnahme am Unterricht der Fachleiter/-innen bzw. Fachseminarleiter/-innen, der mitwirkenden Fachleiter/-innen

außerhalb des Seminars

Teilnahme an besonderen/gemeinsamen Unterrichtsbesuchen

Teilnahme einmal jährlich an einer Kompaktveranstaltung je Einstellungsjahrgang bis zu 5 Tagen innerhalb des

Bezirks des jeweiligen RLSB mit Zusage von Reisekostenerstattung (inkl. Tagegeld).

Ein Übernachtungsgeld von bis zu 50,00 Euro pro Übernachtung kann durch die Seminarleitung genehmigt werden.

Sollen in Einzelfällen ein höheres Übernachtungsgeld und / oder Nebenkosten, z.B. Tagungspauschalen, gewährt

werden, liegt die Entscheidung über eine Genehmigung beim RLSB.

Teilnahme an weiteren Kompaktveranstaltungen, sofern auf Reisekosten verzichtet wird

Je Seminar (Fachseminare und pädagogische Seminare) einmal jährlich anstelle von Seminarsitzungen am

Seminarort Teilnahme an auswärtigen Ausbildungsveranstaltungen, außerhalb des Bezirks des jeweiligen RLSB,

sofern auf Reisekosten verzichtet wird – auch mehrtägige

Fahrten zum Hauptsitz des Seminars aus besonders begründeten Anlässen ( z.B. Besuch der Bibliothek aufgrund

von Beratungsgesprächen oder Gesprächen zum Ausbildungsstand usw.)

Fahrten im Rahmen der Möglichkeit kollegialer Beratung

Fahrten im Rahmen von eigenen Vorstellungsreisen innerhalb Niedersachsens

**Begründung des erheblichen dienstlichen Interesses an der Benutzung des Kraftwagens:**

mein Dienstgeschäft kann bei Benutzung eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels nicht durchgeführt

werden oder ein solches steht mir nicht zur Verfügung,

ich führe schweres - mindestens 25 kg - und/oder sperriges Dienstgepäck - kein persönliches Reisegepäck - mit,

die Benutzung eines Kraftwagens ermöglicht mir, an einem Tag Dienstgeschäfte an versch. Stellen durchzuführen,

die bei Nutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel in dieser Zeit nicht erledigt werden könnten

eine außergewöhnliche Gehbehinderung - Merkzeichen aG - liegt vor,

betriebswirtschaftliche Aspekte: Bildung einer Fahrgemeinschaft, Vermeidung zusätzlicher Kosten durch Tage- oder

Übernachtungsgelder, deutliche Reduzierung von Abwesenheitszeiten

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Ort, Datum

Bestätigung der Seminarleitung

Die Richtigkeit der Angaben wird hiermit bestätigt.

Gleichzeit stelle ich für diese Fahrten fest, dass and er Benutzung eines Kraftwagens aus den oben dargestellten Gründen ein erhebliches dienstliches Interesse besteht. (Vom Antrag abweichende Entscheidung ist ggfls. auf der Rückseite dargestellt und begründet.)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Seminarleitung Ort, Datum